

Inhaltsübersicht

Vorwort	7
Inhaltsverzeichnis	11
Abkürzungsverzeichnis	19
Rückabwicklung und Wertersatz – <i>introduction</i>	21
1. Teil: Rückabwicklung und Wertersatz im europäischen Privatrecht – <i>tour d'horizon</i>	41
1. Kapitel: United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods	43
2. Kapitel: UNIDROIT Principles of International Commercial Contracts	65
3. Kapitel: Principles of European Contract Law und Nachfolgeprojekte	95
4. Kapitel: Code européen des contrats	129
5. Kapitel: Acquis Principles	149
6. Kapitel: Draft Common Frame of Reference	157
2. Teil: Rechtsvergleichender Strukturtypus eines Systems der Vertragsauflösungsfolgen – <i>comparaison et conclusions</i>	195
1. Kapitel: Kodifikatorische Grundlagen eines rechtsvergleichenden Strukturtypus	199
2. Kapitel: Materielle Grundlagen eines rechtsvergleichenden Strukturtypus	213
3. Kapitel: Entwurf eines rechtsvergleichenden Strukturtypus	245
Zusammenfassung der Ergebnisse	247
Anhang I: Normenspiegel	251
Anhang II: Materialiendokumentation zum europäischen Vertragsrecht	277
Literaturverzeichnis	295
Stichwortverzeichnis	321

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	19
Rückabwicklung und Wertersatz – <i>introduction</i>	21
A. Bedeutung und Kodifikationsprobleme der Rückabwicklung nach Vertragsauflösung – Gegenstand der Untersuchung	21
I. Sozialer Konflikt	21
II. Rechtlicher Befund	22
B. System der Vertragsauflösungsfolgen in einem gemein-europäischen Regelwerk – Zielsetzungen der Untersuchung	24
I. Leitfragen der rechtsvergleichenden Untersuchung	24
II. Entwicklung eines rechtsvergleichenden Strukturtypus	27
C. Europäisches Privatrecht und Common Frame of Reference – Hintergrund der Untersuchung	28
D. Gliederung der Arbeit und Betrachtungszeitraum – Gang der Untersuchung	38
I. Gliederung der Arbeit	38
II. Betrachtungszeitraum	40
1. Teil: Rückabwicklung und Wertersatz im europäischen Privatrecht – <i>tour d'horizon</i>	41
1. Kapitel: United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods	43
A. Einführung	43
I. Historie und praktische Bedeutung	43
II. Anwendungsbereich und Regelungsgegenstände	44
B. Folgen der Vertragsaufhebung	44
I. Systematische Verortung des Vertragsaufhebungsfolgenregimes	44
II. Befreiungswirkung und Naturalrestitution als strukturelles Leitbild	46
1. Befreiung von unerfüllten Vertragspflichten	46
2. Rückgewähr erhaltener Leistungen	47
III. Behandlung von Restitutionsstörungen	48
1. Verlust des Vertragsaufhebungsrechts	48
2. Aufrechterhaltung des Vertragsaufhebungsrechts	51
a) Risiken außerhalb der Herrschafts- und Einflussphäre des Käufers	51

b)	Beeinträchtigungen infolge ordnungsgemäßer Warenuntersuchung	53
c)	Risiko geschäftsüblicher Verwendung	53
	IV. Regelung der Vorteilsausgleichung	55
1.	Erstattung konkret gezogener Vorteile	55
2.	Ersatz von Aufwendungen bzw. Verwendungen?	56
3.	Abstrakte Pflicht zur Kaufpreisverzinsung	57
C.	Zusammenfassende Stellungnahme	58
I.	Kodifikatorische Strukturelemente des UN-Kaufrechts	58
II.	Materielle Grundentscheidungen des UN-Kaufrechts	59
1.	Unbegründete Gefahrtragung des Verkäufers	59
2.	Aufhebungsausschluss als verfehlter Sanktionsmechanismus	61
3.	Vorteilsausgleichung	62
III.	Fazit	64
2. Kapitel:	UNIDROIT Principles of International Commercial Contracts	65
A.	Einführung	65
I.	Historie und Zielsetzungen	65
II.	Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich	66
B.	Folgen der Vertragsaufhebung	67
I.	Defizite des Vertragsaufhebungsfolgenregimes der UNIDROIT Principles aus 2004	68
1.	Systematische Verortung des Vertragsaufhebungsfolgenregimes und Abgrenzung	68
2.	Befreiung von künftigen Leistungspflichten	69
3.	Naturalrestitution und Rückabwicklungsstörungen	70
a)	Unsicherheiten auf der Tatbestandsseite	71
b)	Offene Fragen der Rechtsfolgenanordnung	74
4.	Fehlende Regelung des Nutzungs- und Aufwendungs ausgleichs	75
II.	Modifikation des Vertragsaufhebungsfolgenregimes nach den Vorarbeiten zur Neufassung der UNIDROIT Principles (»third edition«)	76
1.	Inhaltliche Harmonisierung der Rückabwicklungs systeme	78
2.	Befreiung von künftigen Leistungspflichten	79
3.	Naturalrestitution und Rückabwicklungsstörungen	79
a)	Partielle Präzisierungen des Tatbestandes	80
b)	Fortbestehende Unklarheiten auf der Rechts folgenebene	85
4.	Ersatz vernünftiger Erhaltungsaufwendungen	85
5.	Kein Ausgleich von Nutzungen	86
C.	Zusammenfassende Stellungnahme	87

I.	Grundsätzliche Anmerkungen	87
II.	Kodifikatorische Strukturelemente der UNIDROIT Principles	89
	1. Übertrieben generalklauselartiger Kodifikationsansatz	89
	2. Verbesserte Binnensystematik	90
	3. Geringe Regelungsintensität	90
III.	Materielle Grundentscheidungen der UNIDROIT Principles	91
	1. Sachobhut als gefahrverteilende Maxime?	91
	2. (Nicht-)Regelung der Geldersatzpflicht	92
	3. Disparater Nebenpostenausgleich	93
IV.	Fazit	94
3. Kapitel:	Principles of European Contract Law und Nachfolgeprojekte	95
A.	Einführung	95
	I. Hintergrund und Zielsetzungen	95
	II. Regelungsgegenstände und Anwendungsbereich	97
B.	Folgen der Vertragsaufhebung	98
	I. Folgen der Vertragsaufhebung nach den Principles of European Contract Law	98
	1. Systematische Verortung des Vertragsaufhebungsfolgenregimes und Abgrenzung	98
	2. Grundsatz der prospektiven Wirkung	99
	3. Zurückweisung wertverminderter Gegenstände	100
	4. Rückerstattung von Geld	101
	5. Rückerstattung sonstiger Gegenstände und Leistungen	101
	a) Kriterien der Rückgabefähigkeit und der Gegenleistung	101
	b) Beschränkter Wertersatz und unklare Gefahrverteilung	102
	II. Folgen der Vertragsaufhebung nach den Reformvorschlägen der AHC-SLC Group	104
	1. Vorbemerkung: Rechtsvergleichende Einbeziehung des französischen Rapport-Catala	105
	2. Rechtsterminologische Anregungen der AHC-SLC Group	108
	3. Rechtssystematische Kontinuität in den revidierten PECL	109
	4. Neuerungen zur Ausübung eines Vertragsaufhebungsrechts	110
	5. Prinzipielle Rückerstattungspflicht beider Parteien	112
	6. Zwingender Charakter der Rückabwicklungsregeln	112
	7. Anspruch auf Rückforderung der eigenen Leistung	113
	8. Gegenstand der Rückabwicklung	113
	a) Vorrang der Naturalrestitution	113

b)	Renaissance der Wertersatzregel der PECL	114
c)	Keine Gefahrzuweisung	115
9.	Außergerichtliche Rückabwicklung und gerichtliche Kontrolle	115
III.	Folgen der (Kauf-)Vertragsaufhebung nach den Principles of European Law on Sales der SGECC	116
1.	Principles of European Law on Sales	117
2.	Fortführung der Vertragsaufhebungsregeln der PECL	118
C.	Zusammenfassende Stellungnahme	119
I.	Principles of European Contract Law	119
1.	Kodifikatorische Strukturelemente	119
2.	Materielle Grundgedanken	119
a)	Zurückweisungsrecht und Geldherausgabeanspruch	119
b)	Wertersatz und Gefahrverteilung	120
c)	Fehlender Nebenpostenausgleich	121
3.	Fazit	122
II.	Reformvorschläge der AHC-SLC-Group	123
1.	Rechtsterminologie	123
2.	Kodifikatorische Strukturelemente	123
3.	Materieller Regelungsgehalt	124
a)	Unglückliche Fortführung der Wertersatzregelung der PECL	124
b)	Überflüssiger gerichtlicher Kontrollmechanismus	127
4.	Fazit	128
4. Kapitel:	Code européen des contrats	129
A.	Einführung	129
I.	Entstehungsgeschichte und Zielsetzungen	129
II.	Struktur und Anwendungsbereich	130
B.	Folgen der Vertragsauflösung bzw. des Rücktritts	131
I.	Allgemeines Recht auf Vertragsauflösung	131
1.	Voraussetzungen der Vertragsauflösung	131
a)	Vertragsauflösung nach fruchtlosem Fristablauf	132
b)	Berufung auf ein vertraglich festgelegtes Auflösungsrecht	133
2.	Wirkungen und Rechtsnatur der Vertragsauflösung	133
a)	Prospektive und retroaktive Wirkungen der Vertragsauflösung	133
b)	Rechtsnatur der Vertragsauflösungsfolgen	134
3.	Modalitäten der Rückabwicklung	135
a)	Formale Anforderungen an die Rückabwicklung	136
b)	Materielle Rückgewähr- und Ausgleichspflichten	136
4.	Ausgleich von Nutzungen	137
a)	Nutzungen bei zurückzuzahlenden Geldsummen	137

b) Nutzungen bei der Rückerstattung von Sachen	138
5. Gerichtliche Vertragsauflösung und Rückgewährklage	138
a) Gerichtliche Geltendmachung der Vertragsauflösung	138
b) Rückgewährklage	139
II. Kaufrechtliches Rücktrittsrecht	139
1. Versuch einer Abgrenzung	140
2. Besonderheiten des kaufrechtlichen Rücktrittsrechts?	141
C. Zusammenfassende Stellungnahme	142
I. Kodifikatorische Strukturelemente des Code européen des contrats	142
II. Materielle Grundentscheidungen des Code européen des contrats	143
1. Naturalrestitution und Wertersatz	143
2. Fragwürdiges Wahlrecht der rückgewährberechtigten Partei	144
3. Überschießender Nutzungsausgleich	145
4. Überbordende gerichtliche Kontroll- und Gestaltungsbefugnisse	146
5. Abstimmungsbedürftige kaufrechtliche Rücktrittsregeln	146
III. Fazit	147
5. Kapitel: Acquis Principles	149
A. Einführung	149
I. Hintergrund und Zielsetzungen	149
II. Struktur und Regelungsgegenstände	150
B. Folgen der Vertragsaufhebung	151
I. Systematische Verortung des Vertragsaufhebungsfolgenregimes und Abgrenzung	151
II. Befreiung von künftigen Leistungspflichten	151
III. Naturalrestitution erbrachter Leistungen	152
IV. Keine Regelung der Rückabwicklungsstörungen	153
V. Keine Regelung zum Ausgleich von Nebenposten	154
C. Zusammenfassende Stellungnahme	154
6. Kapitel: Draft Common Frame of Reference	157
A. Einführung	157
I. Entstehungsgeschichte und Zielsetzungen	157
II. Struktur und Erkenntnisquellen	160
III. Regelungsgegenstände der Modellvorschriften	162
B. Folgen der Vertragsauflösung	163
I. Rechtsterminologische Vorüberlegungen zur »termination«	164

II.	Verortung des Vertragsauflösungsfolgenregimes und Anwendungsfeld	165
1.	Systematische Verortung	165
2.	Anwendungsfeld und Abgrenzung	165
III.	Befreiung von künftigen Leistungspflichten und fortbestehende Bestimmungen	167
1.	Auflösungserklärung und Befreiungswirkung	167
2.	Fortbestehende Bestimmungen	169
IV.	Naturalrestitution	169
1.	Umfassende Restitutionspflicht	169
a)	Pflicht zur Rückgewähr jeglicher »benefits«	169
b)	Rückzahlung erbrachter Geldleistungen	171
c)	Übertragbare und nicht übertragbare Leistungen	171
d)	Einschluß von natürlichen und Rechtsfrüchten	172
2.	Grenzen der Restitutionspflicht	173
V.	Gefahrtragung und Wertersatz	174
1.	Wertersatz dem Grunde nach	174
a)	Untergangsfall	174
b)	Verschlechterungsfall	175
c)	Grundsätzliche Gefahrtragung des Rückgewährschuldners/Sachinhabers	175
2.	Wertersatz der Höhe nach	175
3.	Schranken der Wertersatzpflicht und Wechsel der Gefahrtragung	177
a)	Zurechnung der Rückabwicklungsstörung an den Rückabwicklungsgegner	177
b)	Vernünftiges Verhalten des redlichen Rückgewährschuldners/Sachinhabers	177
IV.	Nebenpostenausgleich	179
1.	Wertersatz für Gebrauchsvorteile	180
2.	Wertersatz für Verbesserungen	180
C.	Zusammenfassende Stellungnahme	181
I.	Zur Diskussion um Funktion und Bedeutung des Draft Common Frame of Reference	181
II.	Kodifikatorische Strukturelemente des Draft Common Frame of Reference	186
1.	Kombination von generalklauselartigen und kasuistischen Elementen	186
2.	Klare innere Struktur und hohe Regelungsintensität	186
3.	Zweigleisigkeit von Vertragsauflösungsfolgen- und Konditionsrecht	187
III.	Materielle Grundentscheidungen des Draft Common Frame of Reference	187
1.	(Nur) Prospektive Wirkung der Vertragsauflösung?	187
2.	Naturalrestitution vs. Wertersatz	188

3.	Gefahrverteilung und Wertersatz dem Grunde nach	189
a)	Sachobhutsbestimmte Gefahrzuweisung	189
b)	Überzogene Durchbrechungen der Gefahrverteilung	189
4.	Bemessung des Wertersatzes	191
5.	Herausgabe und Ersatz von Früchten und Gebrauchs vorteilen	192
6.	Ersatz für Verbesserungen	193
IV.	Fazit	194
2. Teil:	Rechtsvergleichender Strukturtypus eines Systems der Vertragsauflösungsfolgen – <i>comparaison et conclusions</i>	195
A.	Methodische Vorüberlegungen	195
B.	Rechtsterminologische Gesichtspunkte	197
1. Kapitel:	Kodifikatorische Grundlagen eines rechtsvergleichenden Strukturtypus	199
A.	Kodifikationsansatz: Generalklausel und Kasuistik	200
I.	Rechtsvergleichende Synthese	200
II.	Kritische Bewertung und Schlussfolgerungen	203
B.	Rechtssystematik: äußere Einordnung und innere Struktur	205
I.	Rechtsvergleichende Synthese	205
II.	Kritische Bewertung und Schlussfolgerungen	207
C.	Regelungsintensität: Hauptleistungen und Nebenposten	209
I.	Rechtsvergleichende Synthese	210
II.	Kritische Bewertung und Schlussfolgerungen	211
2. Kapitel:	Materielle Grundlagen eines rechtsvergleichenden Strukturtypus	213
A.	Gefahrverteilung: Untergangs- und Verschlechterungsrisiko	215
I.	Rechtsvergleichende Synthese	215
II.	Kritische Bewertung und weiterführende Problemdiskussion	218
1.	Ungenügende Behandlung der Gefahrverteilungsfrage in den Vergleichssystemen	218
2.	Differenzierung zwischen zurechenbaren Rückabwicklungsstörungen und der Allokation des Zufallsrisikos	220
a)	Vorabzuweisung zurechenbarer Rückabwicklungsstörungen	220
b)	Sachinhaberschaftsdeterminierte Allokation des eigentlichen Zufallsrisikos	227
3.	Klassifizierung einzelner Rückabwicklungsstörungen	230
III.	Schlussfolgerungen	231

B.	Wertersatzpflicht: Voraussetzungen und Grenzen	232
	I. Rechtsvergleichende Synthese	232
	II. Kritische Bewertung und weiterführende Erörterungen	235
	III. Schlussfolgerungen	237
C.	Nebenpostenausgleich: Nutzungen und Aufwendungen	238
	I. Rechtsvergleichende Synthese	238
	II. Kritische Bewertung und weiterführende Erörterungen	239
	III. Schlussfolgerungen	243
3. Kapitel:	Entwurf eines rechtsvergleichenden Strukturtypus	245
Zusammenfassung der Ergebnisse		247
A.	Rechtsterminologische Aspekte	247
B.	Kodifikatorische Grundlagen	247
C.	Materielle Grundlagen	248
Anhang I:	Normenspiegel	251
Anhang II:	Materialiendokumentation zum europäischen Vertragsrecht	277
Literaturverzeichnis		295
Stichwortverzeichnis		321